

Von links: Jürgen Röhrig (Gemeindebrandinspektor), Thorsten Schermuly (stellv. GBI), Laureen Schneider (Gemeindejugendfeuerwehrwartin), Stefan Weimar (ehem. GBI)

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Elbtal

Elbtal-Dorchheim (kdh) – Selten stand eine Jahreshauptversammlung der Elbtaler Feuerwehr unter solch einem Vorzeichen wie in diesem Jahr. Gleich zwei große Zahlen sind in den vergangenen Jahren dabei aufgelaufen. Zum Einen ist dies der Zusammenschluss der Elbtaler Ortsteilfeuerwehren vor zehn Jahren zu einer Elbtaler Feuerwehr – ein Novum damals im Landkreis Limburg-Weilburg und „ein Erfolgsmodell“ wie Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar vor der Jahreshauptversammlung anführte. Noch im Jubiläumsjahr zum Zehnjährigen wurde im letzten Monat des Jahres 2023 der 200. Einsatz durchgeführt. Zehn Jahre, die geprägt waren von unzähligen Unfällen, Brän-

den, aber auch vermehrt Einsätzen in Sachen Unwetter. Und man merkte Stefan Weimar an, dass diese Jahreshauptversammlung für ihn persönlich eine besondere Versammlung war, stand er doch beim Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung – „Aus Altersgründen“, wie er selbst anmerkte. Bevor jedoch dieser für die Feuerwehr wichtige Schritt durch Neuwahlen eingeleitet wurde, galt es noch für den Gemeindebrandinspektor die Versammlung zu leiten und mit seinem Geschäftsbericht fortzuführen. Demnach gab es im vergangenen Jahr für die Einsatzkräfte vier Brandeinsätze, bei denen 54 Einsatzstunden gezählt wurden. Dazu ka-

men noch 40 Hilfeleistungen mit 398 Einsatzstunden. Die Wehr selbst besteht aus 37 Mitgliedern, in der Einsatzabteilung und in der Ehren- und Altersabteilung 20 Kameraden. Für Lehrgänge und Seminare wurden dazu noch 629 Stunden aufgewendet, bei angebotenen 37 Regelübungen wurden 1.231 Übungsstunden geleistet und bei den Sonderausbildungen noch 184 Stunden.

Gleich blieb die Zahl der Atemschutzgeräteträger gegenüber dem Jahr 2022, die bei 12 Atemschutzgeräteträgern liegt. Lob gab es auch für die vier Feuerwehrvereine, die der Elbtaler Wehr wieder finanzielle Unterstützung zukommen ließen. Damit wurden kleinere Projekte umgesetzt. Investitionen durch die Gemeinde gingen in die Waldbrandausrüstung: Es wurde noch ein zweiter Stromtester für überflutete Bereiche angeschafft. Für das laufende Jahr ist die Anschaffung eines Gerätewagens als Ersatz für den 30 Jahre alten Gerätewagen geplant. Mit einem Blick auf die Veranstaltungen der Feuerwehr wurde vor allem ein Aktionstag im Edeka-Markt erwähnt, der auch in diesem Jahr durchgeführt werden soll. Lob gab es für die Beteiligung an der Registrierungsaktion für die DKMS, an der auch die Elbtaler Feuerwehr mit Einsatzkräften sich beteiligte. Auch wurde mit einer großen Feier das zehnjährige Bestehen der Elbtaler Feuerwehr begangen. Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr gab Lauren Schneider einen Bericht ab. Hier erwähnt die 11 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 15 in der



Kinderfeuerwehr. Da in diesem Jahr kein Kreisjugendfeuerwehrlager stattfindet, wird die Elbtaler Feuerwehr den Kindern ein Zeltlager über Fronleichnam anbieten. Auch wird wieder ein Feuerwehrtag in der Grundschule und im Kindergarten geplant. Der Erste Kreisbeigeordnete Jörg Sauer hob die finanziellen Auswirkungen des Ukrainekrieges auch auf den heimischen Bereich hervor. „Trotzdem muss die Feuerwehr immer gut ausgerüstet sein“, sagte er. „Finanzen“ war eines der Stichworte in der Rede des Ersten Beigeordneten der Gemeinde, Joachim Bäcker. Wurden im vergangenen Jahr von der Gemeinde 26.700 Euro investiert, wird dies in diesem Jahr im Haushalt

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzender Sebastian Zeiler

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

GenuTrain® BEI KNIESCHMERZEN

Zügige Schmerzlinderung, effektive
Regeneration, langfristige Wirkung.

Wir beraten Sie gern.

Nestler Orthopädie GmbH
Industriestraße 9a · 65549 Limburg
T 06431 6646
E info@nestler-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–13.00 Uhr

BAUERFEIND QUALITÄTSPARTNER

mit 170.000 Euro zu Buche schlagen. Auch wurde im vergangenen Jahr ein Staffellöschfahrzeug für 500.000 Euro bestellt und soll in 2025 ausgeliefert werden. Nach den Grußworten durch Kreisbrandinspektor Frederik Stahl und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Thomas Fröhlich gab es Ehrungen. Das Silberne Brandschutzehrenzeichen ging dabei an Jürgen Röhrig und Dennis Thiel. Eine besondere Auszeichnung hatte noch der Vorsitzende des Kreisfeuer-

wehrverbandes Thomas Schmidt dabei. Er überreichte an Stefan Weimar das Goldene Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold für besondere Verdienste. Recht zügig gingen anschließend die Neuwahlen über die Bühne. Neuer Gemeindebrandinspektor wurde Jürgen Röhrig. Thorsten Schermuly wurde zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor gewählt. Weiter gewählt wurde Laureen Schneider zur Gemeindejugendfeuerwehrwartin.

Bücher und mehr – Ihre Bücherei in Elbtal sagt „Herzlich willkommen und Dankeschön“

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Ein „Herzlich Willkommen“ sagen wir gerne zu allen großen und kleinen Leuten, die uns in der Bücherei besuchen, ganz gleich, ob sie schon lesen können, es am Lernen sind oder aber es noch lernen werden – an alle Selbstleser und Vorleser, aber auch an Bildbetrachter, Zuschauer und Zuhörer.

Für all die verschiedenen Personen haben wir etwas anzubieten: Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften, Tonies, Switchspiele und Edurino-Figuren, aber auch Ruhe und Gelassenheit, ein offenes Ohr zum Zuhören und Interesse am Anderen. Alle Medien können für drei Wochen nach Erhalt eines Leserausweises kostenfrei ausgeliehen werden.

Dass die Bücherei sehr gerne und gut angenommen wird, ist auch an den Statistikzahlen abzulesen: Zählte die Bücherei im Jahr 2022 insgesamt 1.264 Besuche, so konnte dies im Jahr 2023 auf 1.478 Besuche gesteigert werden. Aufgrund des aktuellen Medienangebots von insgesamt 3.413 Medien kam es zu 4.104 Entleihungen, eine Steigerung von fast 43% zum Jahr 2022. Im Jahr 2023 stellte das Büchereiteam 354 neue, eigene Medien und 191 aktuelle Bücher der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg (temporär ausgeliehen) zur Ausleihe zur Verfügung und führte 28 Veranstaltungen mit 667 Besuchern durch.

Der Erwerb der Medien und die Durchführung der Veranstaltungen sind nur durch die finanzielle, materielle und persönliche Unterstützung vieler Menschen und Institutionen möglich. Der Dienstbetrieb und die Organisation/Durchführung der Veranstaltungen wird durch das siebenköpfige ehrenamtliche Büchereiteam geleistet. Weitere ehrenamtliche Helfer sind herzlich willkommen.

Die finanzielle Last tragen zum größten Teil die Kir-

chengemeinde sowie private Spender, unterstützt durch Zuschüsse der politischen Gemeinde und des Landkreises.

Herzlichen Dank an alle, die die Bücherei besuchen oder/und unterstützen, sei es durch persönliche oder finanzielle Hilfen, durch Ideen, Anregungen oder auch durch Kritik.

Herzliche Einladung zum Stöbern, Suchen, Finden und Ausleihen zu den Öffnungszeiten: dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr in der Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim oder vorab informieren in unserem online-Katalog www.buecherei-elbtal.de

Basteln für Grundschulkinder am Montag, 25. März, 10:00 – 12:00 Uhr in der Bücherei Elbtal

Herzliche Einladung zum Osterkorbbasteln. Wie wird er wohl aussehen? Mit was wird er geschmückt und verziert werden? Ob der Osterhase ihn füllen wird? Anmeldungen gibt es zeitnah in der Bücherei und in der Elbtalschule.



Frohe Ostern wünscht

Fa. Jakob Wagner

Inh. Ursula A. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim

Fon: 0 64 36 . 42 86

Fax: 0 64 36 . 94 16 97

**Heizöl • Bagger- und
Containerverleih**



Mitgliederversammlung des Geschichts- und Kulturvereins

Elbgrund (aE) – Der Geschichts- und Kulturverein wurde auf seiner Jahreshauptversammlung von einer großen Zahl an Mitgliedern überrascht. Der kleine Verein, der nur über etwas mehr als 30 Mitglieder verfügt, konnte bei der anstehenden Versammlung, auf mehr als die Hälfte seiner Mitglieder blicken. Diese folgten mit Interesse, aber auch engagiert der Tagesordnung und den fälligen Berichten. Der erste Vorsitzende Hubert Lenz berichtete über die Aktivitäten des Vereins. Hierbei hob er besonders die Arbeit von Gerhard Heftrig, als auch von Georg Unkelbach hervor. Gerhard Heftrig beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit den Auswirkungen eines Vulkanausbruches 1815 in Asien auf verschiedene Länder in Europa. Georg Unkelbach ermittelte die ab 1946 in Elbtal eingetroffenen Flüchtlinge, deren Heimat und die sich aus der Flucht ergebenden Besonderheiten. Besonders gedachte der Geschichts- und Kulturverein seinem in 2023 verstorbenen Gründungsmitglied



Foto: kdh

und langjährigen Kassenverwalter Dieter Heun. Dieser hatte, nach dem Bericht von Hubert Lenz, nicht nur eine hervorragende Kassenführung an den Tag gelegt, sondern sich auch verschiedenen heimatgeschichtlichen Themen gewidmet.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl für den Vorstand. Einstimmig wurde im Rahmen dieser Wahl Michael Schönberger zum neuen Kassierer des Vereins gewählt. Die Vereinsmitglieder freuten sich besonders über die bereitwillige Übernahme des Amtes durch Michael Schönberger.

Als weitere Besonderheit der Mitgliederversammlung galt die Vorstellung eines Buches über die Geschlechter der Waldpoden von Waldmannshausen durch die Eheleute Rehor, Dorchheim. Einerseits stand hier die Zusammenfassung der verschiedensten zeitgeschichtlichen Besonderheiten Waldmannshausen im Raum als auch andererseits die Frage nach einer Veröffentlichung dieses Werkes. Der Verein wird sich um eine Verbindung von Gemeinde und den Verfassern des Werkes bemühen.

Alifinanz Deutsche Vermögensberatung

Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Gemeinsam mit meinen Kunden entwickle ich individuelle Finanzkonzepte, die sie weiterbringen – ein Leben lang. Lassen auch Sie sich von mir beraten und verwirklichen Sie so Ihre finanziellen Wünsche und Ziele. Kontaktieren Sie mich jetzt.

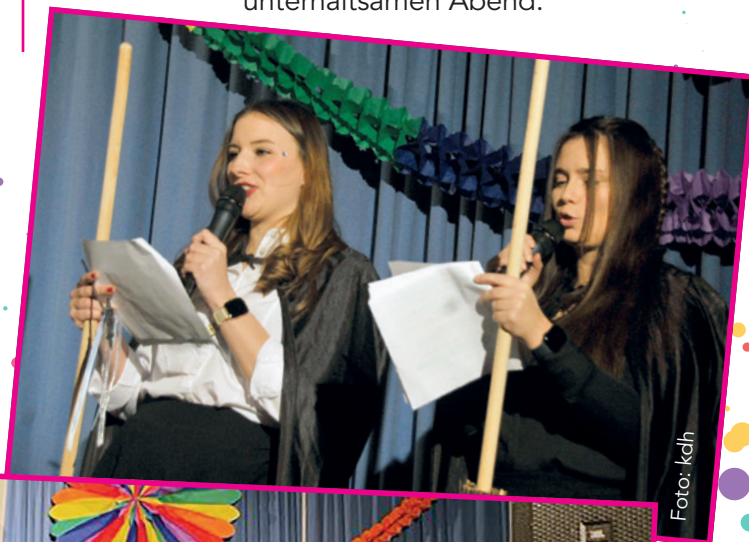
Büro
Thomas Mallm

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630

Kappensitzung in Heuchelheim

Elbtal-Heuchelheim (kdh) – Immer wenn im kleinsten Elbtaler Ortsteil das Dorfgemeinschaftshaus mit mehr Menschen besucht wird als der Ort selber Einwohner hat, dann kann man davon ausgehen das wieder Kappensitzung ist. So passiert auch in diesem Jahr als das Dorfgemeinschaftshaus wieder von Närrinnen und Narren zum überlaufen gebracht wurde. Und wer die Kappensitzung in der Vergangenheit immer besucht hat, der weiß das von Beginn an im Saal die Stimmung auf dem Höhepunkt ist und den Besuchern immer ein kleines aber auch feines Programm präsentiert wird. Und mit Lea Mann und Joy Fetter hatte man ein Moderatorenpaar der Extraklasse die gleich mit ihrem Zauberinnensketch zu Beginn die Närrinnen und Narren im Griff hatten. Und nachdem in diesem ersten Sketch das „Hexenzaubergetränk“ eingenommen wurde ging es tänzerisch weiter. Die Gruppe „Scarabush“ aus Hintermeilingen begeisterte das Publikum mit ihrem farbenprächtigen Tanz und kamen nicht um eine Zugabe herum. Das auch Männer es sehr wohl verstehen das Tanzbein zu schwingen, zeig-

te die Männertanzgruppe aus Lahr die schon seit vielen Jahren zum festen Bestandteil der Heuchelheimer Fastnacht gehören und auch in diesem Jahr ihren wohl verdienten Applaus einheimsten. Puppen an der Leine, oder im englischen Puppet on a string, wurden im Anschluss von der Gruppe „WilsMiss“ aus Wilsenroth. Zu einer richtigen Kappensitzung gehört auch ein Gardetanz. Diesen sportlichen Höhepunkt zeigten die jungen Tänzerinnen der Gardetanzgruppe aus Weinheim die im Anschluss mit einer lautstarken Rakete belohnt wurden. Zu den Höhepunkten eines jeden Heuchelheimer Narrenabends gehört der Auftritt des heimischen Männerballetts. Die starken Männer aus dem Dorf beweisen schon seit vielen Jahren als die Gruppe „New Generation“ tänzerische Extraklasse und einen Augenschmaus für die vielen weiblichen Besucherinnen. Am Ende sorgte dann die beliebte Chart-Show für einen musikalischen und optischen Höhepunkt und leitete über zu einem noch mehr als unterhaltsamen Abend.



Fastnachtssitzung des Ortsausschusses in Dorchheim

Dorchheim (Lena Schönberger) – Am 3. Februar 2024 lud der Ortsausschuss Elbtal der katholischen Kirchengemeinde zur Fassenachtssitzung ins DGH Dorchheim. Schnell waren alle Karten verkauft und der Saal gut gefüllt. Um 19.11 Uhr hob die „Ortsausschuss-Airline“ pünktlich zu ihrem Jungfernflug ab und brachte Groß und Klein in närrische Gefilde. Unter dem Motto „Elbtal steht Kopf“ wurde geschunkelt, gefeiert und gelacht.

Es war eine echte „Gesamt-Elbtaler“ Veranstaltung mit Aktiven und Besuchern aus allen Ortsteilen. Es war toll, so ins Jubiläumsjahr „50 Jahre Gemeinde Elbtal“ zu starten.

Das Programm konnte sich sehen lassen und bot neben Tänzen, Sketchen, Büttreden und Gesangsshows auch einen Besuch des Dreierbund Prinzen-

paares Prinzessin Susanne I. und Prinz Jochen I. Da das Prinzenpaar während ihrer närrischen Regentschaft das Hospiz Anavena in Hadamar unterstützt, wurde während der Kappensitzung für deren wichtiges Projekt gesammelt und die Spende direkt übergeben.

Von Anfang bis Ende war das Publikum aufmerksam dabei und heizte die Stimmung an. Damit kühle Getränke nicht ausgingen und das Publikum sich mit einem letzten Würstchen der Metzgerei Schlimm stärken konnte, durfte der Ortsausschuss auf weitere Unterstützer bauen, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war, konnte man nicht zuletzt an den Anfragen für eine Wiederholung in der kommenden Session merken. Der Ortsausschuss sagt: „Gerne wieder!“



Foto: kdh



Foto: kdh



Foto: S. Hüpper

Kinder beherrschen Millmoch

Elbgrund (kdh) – Auch in dieser Kampagne gab es in Elbgrund wieder ein volles Haus zur Fastnachtszeit. Und wie in den Jahren zuvor waren es wieder die Kinder, die den Erwachsenen zeigten wie Fastnacht gefeiert wird. In einer festlich geschmückten Halle gab es alles rund um Fastnacht. Dies fing bei herrlich einstudierten Tänzen an und hörte bei lustigen Sketchen auf. Und auch in Sachen Konzentration gab es durch die Kinder Hinweise an die Erwachsenen wie es bei einem Auftritt auf der Bühne richtig gemacht wird. Da wurden staunend die Akteure auf der Büh-

ne beobachtet und für ihre Bemühungen mit viel Applaus bedacht. Über allem stand dann wieder die Leitung von Sonja Heftrich, die mit viel Ausdauer und einer riesigen Portion Ruhe das ganze Spektakel über die Bühne brachte. Das Fastnachtsprogramm für die Erwachsenen musste in diesem Jahr leider ausfallen. Es bleibt jedoch die Hoffnung, dass sich für das nächste Jahr ein paar Narren mehr melden würden um auch in Elbgrund wieder eine tolle Kapensitzung anzubieten.



Foto: kdh

Lieber Ortsausschuss Elbtal, eine super „Kappen-Sitzung“ liegt hinter uns. Im Vorfeld habe ich mitbekommen, wieviel Arbeit und Gedanken ihr Euch gemacht habt. Ihr habt ein tolles Programm auf die Beine gestellt und wurdet mit ganz viel Applaus und vielen positiven Reaktionen belohnt. Es hat riesigen Spaß gemacht, ein Teil des Programms zu sein. DANKE für einen mehr als gelungenen Abend! Ich freue mich jetzt schon auf eine Fortsetzung.
Helau bis zur nächsten Kampagne!
Eure Susanne „Camilla“ Hüpper



Foto: kdh

Faschingsumzug in Hangenmeilingen

Hangenmeilingen (st) – Bereits zum neunten Mal startete am Faschingssamstag, um 14:11 Uhr, der inzwischen schon zur festen Tradition gewordene Faschingsumzug des FSV in Hangenmeilingen. Es ist sicher nicht übertrieben, wenn man davon spricht: „Das ganze Dorf steht Kopf“. In allen Straßen, Gassen und Gässchen tanzte und steppte der Bär – in Hangenmeilingen kommt im Übrigen auch noch der Rabe mit hinzu. Die Zäune der Anwohner waren bunt geschmückt und Hofeinfahrten zum Teil mit kleinen „Getränke-Theken“ oder auch Stehtischen ausgestattet.

Neben einer Vielzahl an einfallsreichen Fußgruppen, beeindruckenden Faschingswagen mit ordentlich „Bum-Bum“, sorgten die Elbtalmusikanten und der Musikverein Hadamar Stadt und Land mit althergebrachter Faschingsmusik für die Unterhaltung der unzähligen Besucher. Bei milden Temperaturen und trockenem Wetter waren sage und schreibe 24 Zugnummern am Start. Eine beachtliche Anzahl, bedenkt man, dass es nicht unbedingt zur Kernaufgabe eines Sportvereins gehört, einen Faschingsumzug dieser Größenordnung zu veranstalten. Nahtlos an den



Foto: Leon Heep



Foto: Sandro Thiel



Foto: Sandro Thiel



Foto: Sandro Thiel

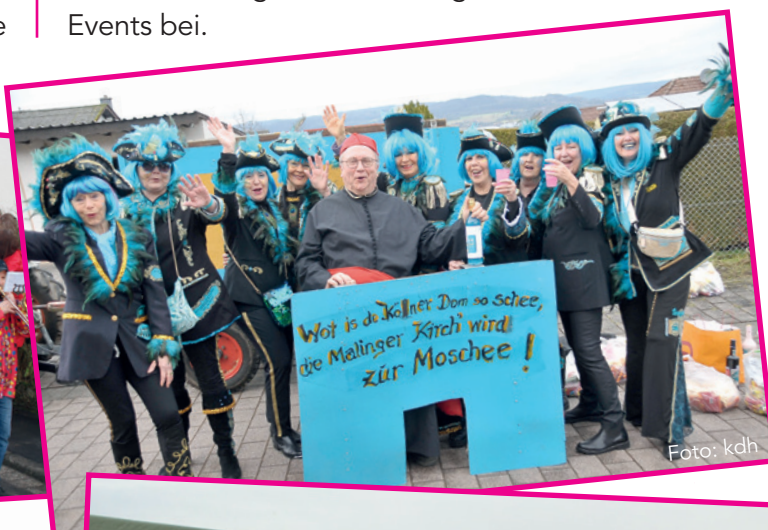


Foto: Sandro Thiel

Faschingsumzug sich anschließend, begann dann die Afterzugparty im Dorfgemeinschaftshaus und auf dem angrenzenden Dorfplatz. DJ Sascha sorgte im Dorfgemeinschaftshaus für Stimmung, im Freien die verbliebenen und mit mächtigen Musikanlagen ausgestatteten Faschingswagen. Bis spät in den Abend hinein wurde gefeiert, gelacht und getanzt. Je später der Abend jedoch wurde, um so mehr verschmolzen bei so manchem die Grenzen zwischen Tanzen und Taumeln. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Freiwillige Feuerwehr Elbtal Jahr um Jahr zuverlässig für die Sicherheit rund um das Zuggeschehen sorgte. Auch das Rote Kreuz war vor Ort, um bei etwaigen Notfällen schnell reagieren zu können. Auf der Internetseite www.fasching-hangenmeilingen.de sind sowohl die

aktuellen Fotos des diesjährigen Umzugs, als auch die Bilder der vergangenen Jahre eingestellt. So ist eine „Reise in die Vergangenheit“ des Faschingsumzugs in Hangenmeilingen sowohl am heimischen PC, als auch von unterwegs aus auf dem Handy möglich – und das Ganze auch außerhalb der fünften Jahreszeit.

Gefreut werden darf sich bereits jetzt schon, nach einem solch schönen und vor allem friedlichen Fest, auf den nächsten Faschingsumzug in Hangenmeilingen, am Samstag, den 1. März 2025, der im Übrigen auch ein Jubiläumsumzug sein wird. Abschließend noch ein „Chapeau!“ an den Veranstalter, an die Zugteilnehmer und die Vielzahl der Besucher, denn nur alle zusammen tragen zum Gelingen eines solch tollen Events bei.



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Vandalismus in der Gemeinde nimmt zu

Der Ärger in der Verwaltung ist groß. Ständig werden Sachbeschädigungen und neuer Vandalismus an gemeindlichen Objekten oder Anlagen festgestellt.

So zuletzt im Januar. Den drei Stelenleuchten vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Hangenmeilingen wurde das Gehäuse am Kopf eingeschlagen. Da vermutlich künftig Feuchtigkeit in die Lampen eintreten wird, müssen diese getauscht werden. Außerdem wurden am Eingangsbereich mit einem Gegenstand Löcher in den Putz des Gebäudes geschlagen.



Fotos: Gemeinde Elbtal

Erst Ende Oktober/Anfang November 2023 wurden auf dem Dorfplatz in Hangenmeilingen die drei Felsenbirnen in den großen Kübeln mutwillig am unteren Ende abgebrochen. Die Felsenbirnen wurden im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes gepflanzt. Auch die Bäume vor der Bushaltestelle in Hangenmeilingen wurden Opfer von Vandalismus. Hier wurde mit einem spitzen Gegenstand mehrfach so in die Baumrinde bzw. in den Baumstamm geschlagen, dass die Rinde stellenweise einem Sieb gleicht.

Aber nicht nur im Ortsteil Hangenmeilingen sind Sachschäden zu beklagen. Im Dezember 2023 wurde die Scheibe des Vordachs am Dorfgemeinschaftshaus in Elbgrund so beschädigt, dass diese getauscht werden musste. Kaum war die neue Glasscheibe eingebaut und das Dach wieder instandgesetzt, wurde die Scheibe auf



der anderen Seite des Daches beschädigt und musste auch getauscht werden. Hier alleine sind Kosten in Höhe von fast 4.000 Euro angefallen.

Im Sommer wurde nicht nur eine Ruhebänk im Wohngebiet „Heidenhäuschen“ in ihre Einzelteile zerlegt, eine Ruhebänk in der kleinen Parkanlage vor dem Rathaus in Dorchheim wurde ebenso so beschädigt, sodass diese entsorgt werden musste.

Türgriffe an öffentlichen Gebäuden werden mit Feuerzeugen angeschmort, Bushaltestellen werden mit Graffiti besprüht oder mit Edding bemalt. Schilder werden abgerissen oder überklebt, fremdes Eigentum wird mutwillig zerstört.

Mit Jugendstreichen hat all das nichts mehr zu tun. Die Gemeindeverwaltung bittet daher, auffällige Beobachtungen künftig unter Telefon 06436 9446-0 oder per E-Mail unter info@elbtal.eu zu melden.



FROHE OSTERN

Kommt vorbei und genießt festliche Eismomente mit uns!



Mainzer Landstraße 11a, 65626 Elbtal

Allen Elbtaler Bürgern, Kunden, Freunden
und Bekannten wünsche ich ein
Frohes Osterfest

Lotto & Tabak- Shop

Heike Nonn
An der Eisenbahn 1
65599 Dornburg-Erickhofen
Telefon: 06436 – 284836

Öffnungszeiten:

Montags: Ruhetag

Dienstag – Freitag: 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wildschweine verwüsten Sportplatz des FSV

Hangenmeilingen (st) – Der Rasenplatz des FSV in Hangenmeilingen ist unter Fußballern kreisweit für sein ganzjährig gepflegtes Erscheinungsbild bekannt. Jedoch hat eine Rote Wildschweine dem Anfang Februar ein jähes Ende bereitet. Auf Nahrungssuche haben sich die Tiere an dem Sportgelände zu schaffen gemacht. Der Schaden, den die Wildschweine mit ihren Rüsseln (im Fachjargon auch „Gebrech“ genannt) angerichtet haben, erstreckt sich über den gesamten Platz hinweg. An manchen Stellen mehr,



Foto: S. Thiel

an manchen Stellen etwas weniger. Der Schaden ist jedoch immens und die Herrichtung des Platzes für den FSV eine Mammutaufgabe – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Einerseits, was die Eigeninitiative der Verantwortlichen betrifft, vor allem aber finanziell. Eine Kostenübernahme, wie es zum Beispiel bei Wildschweinschäden in der Landwirtschaft der Fall ist, ist leider gänzlich ausgeschlossen. Die Herrichtung des Platzes wird vermutlich viele tausende Euro verschlingen, so der Vereinsvorsitzende Marius Burkhardt. Man ist mit Fachfirmen in Kontakt, um sich zur Wiederherstellung des Platzes Rat einzuholen. Fakt

ist jedoch, dass der Platz derzeit nicht bespielbar und eine erneute Rückkehr der Wildschweine nicht ausgeschlossen ist. Das Training und der Spielbetrieb – hieraus resultieren große Einnahmen für den Verein – wird auf eine nicht absehbare Zeit unmöglich sein. Man ist nun auf der Suche nach Ausweichmöglichkeiten für den Trainings- und Spielbetrieb, vor allem aber ist man auf der Suche nach Geldquellen, Zuschüssen oder etwaigen Sonderfonds. Auch wurden schon vorläufige Gespräche mit Vertretern des Gemeindevorstands geführt. Im März sind weitere Gespräche vorgesehen, um etwaige Lösungen zu finden.

Der Laie mag vielleicht denken, dass so ein Platz doch schnell wieder herzurichten sei, jedoch weit gefehlt. An einen professionellen Rasen- bzw. Sportplatz sind völlig andere Voraussetzungen und Ansprüche geknüpft wie an den heimischen Rasen, weiß Werner Ludwig, der das ganze Jahr über viel Zeit und Energie für die Rasenpflege des FSV investiert. Letztlich ist es ein herber Rückschlag für den Verein, der nun sehen muss, wie er mit diesem unvorhersehbaren und bis dato noch nicht da gewesenen Ereignis umgehen soll.



Wir gemeinsam für Elbtal!

SPD

26D

Die SPD Elbtal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Elbtal ein frohes Osterfest.

Bleiben Sie alle gesund!



Alle, die mit mir meinen
80. Geburtstag
 feiern möchten, lade ich
 am Freitag, den 22. März 2024
 um 17.00 Uhr ins das Pfarrheim
 in Dorchheim herzlich ein.

Renate Türk

Hangenmeilingen, im März 2024



Danke

an alle, die mir an meinem
85. Geburtstag mit ihren
 Glückwünschen und Geschenken
 so viel Freude bereitet haben.

Marianne Heidrich

Elbgrund, im Februar 2024

Drucksachen aller Art

z.B. Broschüren, Kataloge, Briefpapier, Blocks,
 Visitenkarten, Plakate, Aufkleber, usw.

Textilbeschriftungen

z.B. Shirts, Polos, Hoodys, Trikots, Trainingsanzüge,
 Bauchtaschen, Arbeitskleidung usw.



Mainzer Landstraße 24a
 65627 Elbtal-Elbgrund
 Telefon 0171 3139438
 Internet www.druckfritz.com
 E-Mail info@druckfritz.com

Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
 Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

**Brigitte
 Wagner**

geb. Löw

* 7. August 1937

† 1. Januar 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit
 uns Abschied nahmen.

Die überaus große Wert-
 schätzung, die wir auf so
 vielfältige Art und Weise
 erfahren haben, berührt
 uns sehr.

Es ist ein großer Trost,
 diesen Weg nicht alleine
 gehen zu müssen.

Im Namen aller Angehörigen
 Jutta und Sigrid Wagner

Hangenmeilingen, im Februar 2024

GESUCHT – GEFUNDEN

**Kaffeevollautomaten Wartung, Reparatur und
 Verkauf.** Fa. Wagner, 65627 Hangenmeilingen,
 Ohlenrod 10, Telefon 06436 3444.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Rufen Sie uns an, wir helfen gerne weiter!

Telefon 06436 6433090

ELBTALER BABYS



Apropos Elbtal freut sich mit den
 stolzen Eltern Virginia & Florian Röder
 aus Hangenmeilingen über die
 Geburt ihres Sohnes

Mileno Noé

geb. am 27. Januar 2024, 54 cm · 3.440 g

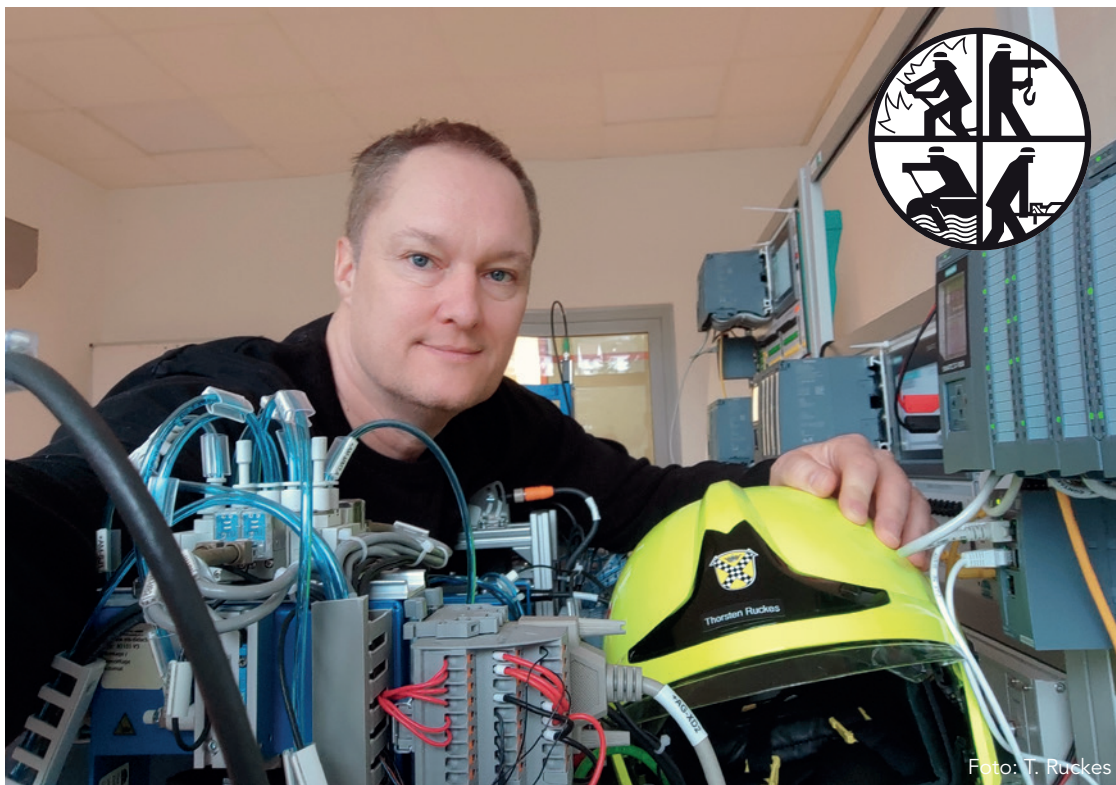


Feuerwehr Elbtal – heute, morgen und in Zukunft?

Elbtal (aE) – Wer kommt, wenn's brennt? Schlimmstenfalls bald niemand mehr, denn die Anzahl der aktiven Feuerwehrleute sinkt leider stetig – altersbedingt, aufgrund von Wegzug oder auch durch Mangel an Nachwuchskräften. Deshalb stellen sich hier und in den nächsten Ausgaben von *apropos Elbtal* einige Mitglieder der Einsatzabteilung vor und hoffen, damit DEIN Interesse für die Freiwillige Feuerwehr wecken zu können:

Mein Name ist Thorsten Ruckes, ich bin Diplomingenieur, Vater zweier Kinder und 49 Jahre alt. Ich wohne seit 2015 mit meiner Familie in Hangenmeilingen.

Da es mir wichtig ist, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten, lag es für mich nah, mich bei der



Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren. Nach nunmehr fünf abwechslungsreichen und interessanten Jahren in der Einsatzabteilung, habe ich hierüber auch viele Menschen in Elbtal kennengelernt.

Es macht mir einfach Freude in einem starken Team mitzuarbeiten. Auch die Ortsvereine der Feuerwehren richten immer wieder Veranstaltungen für das Gemeinwohl aus, wie das Bikertreffen, die Kirmes und das Einsammeln der Weihnachtsbäume. So kommt die Geselligkeit auch nicht zu kurz.

Die Arbeit bei der Feuerwehr ist sehr vielfältig, vom Sanitätsdienst, über den Gerätewart, die Höhen- und Unfallrettung, der Umgang mit Gefahrenstoffen oder als Atemschutzgeräteträger.

Auch in der Jugendarbeit kann man sich engagieren. Es tut einfach gut in eine starke Gemeinschaft eingebunden zu sein und selbst seinen Beitrag dafür leisten zu können.

4. MAI 2024 · Elbtal-Heuchelheim

Ab 14.00h
Eintritt frei

Echter Elbtaler Heuchler
since 2023

CLASSIC ROCK AS IT'S BEST

NAYLER

DAS Festival by Echter Elbtaler Heuchler und V.V. Heuchelheim

Das Äbbelwoi Festival

Live: Elbtal-Musikanten :: Romeo's Daughter :: Beakers Mom



Foto: S. Thiel

HessenForst im Naturschutzgebiet „Heidenhäuschen“ tätig

Hangenmeilingen (st) – Das Naturschutzgebiet „Heidenhäuschen“ ist geprägt durch naturnahe Waldbestände und große Basaltfelsen. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten sind hier beheimatet und benötigen spezielle Lebensräume, wie sie im Wald oberhalb von Hangenmeilingen vorzufinden sind. Um diese Lebensräume zu erhalten, müssen

jährlich verschiedene Pflegemaßnahmen im Auftrag der Oberen Naturschutzbehörde, des Regierungspräsidiums Gießen, durchgeführt werden. Dies übernimmt für das Heidenhäuschen das Forstamt Weilburg mit Forstlichem Bildungszentrum. Die Pflegemaßnahmen zielen darauf ab, die speziellen Lebensräume weiter zu erhalten und zu fördern.



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Osterfest,
erholsame Tage und eine schöne Zeit im Kreis Ihrer Lieben!
Ihre CDU-Elbtal*

Beispielsweise werden alte Steinbrüche oder Felsformationen offengehalten, sodass unter anderem der Bestand an Eidechsen dort erhalten werden kann. Zudem sind auch teilweise Flächen „stillgelegt“ und der natürlichen Entwicklung überlassen.

Auch wenn das Frühjahr noch etwas auf sich warten lässt, kommt die Brutzeit für die heimischen Vögel immer näher und alsbald suchen die Paare einen geeigneten Nistplatz. Da es im Naturschutzgebiet Hei-

denhäuschen in einigen Teilen noch an alten, dicken und geeigneten „Höhlenbäumen“ fehlt – die Bäume sind dort zum Teil noch vergleichsweise jung – haben die Auszubildenden des ersten Lehrjahres von HessenForst hier im Rahmen ihres Praxisunterrichts eine große Anzahl an Nistkästen aufgehängt.

Blaumeise, Hohlmeise, Gartenrotschwanz oder der Kleiber benötigen einen geschlossenen Nistplatz. Dabei entscheidet die Größe des Einfluglochs über die zukünftigen Bewohner, so die Försterin Johanna Heep. Daher wurden auch Nistkästen mit unterschiedlichen Lochgrößen aufgehängt, vorzugsweise in einer Höhe von etwa 2,5 bis 3 Metern. Denn Katzen und Marder sind die natürlichen Feinde der Vögel und bekommen es so schwer gemacht ihre Wunschbeute zu erreichen. Beim Aufhängen ist unbedingt auch auf die Himmelsrichtung zu achten. Denn die „Wetterseite“ oder aber direkte Sonneneinstrahlung hält die Vögel davon ab, den Nistkasten zu beziehen. Erwähnenswert wäre noch, dass

auch ein Nistkasten in beachtlicher Größe für Eulen oder Waldkauze seinen Platz im Naturschutzgebiet Heidenhäuschen gefunden hat. Denn auch für sie sind die natürlichen Nistplätze inzwischen rar geworden. Auch ist die jährliche Pflege der Nistkästen von großer Bedeutung, letztlich heißt dies das Leeren der Kästen. Hiermit lassen sich Schädlingsbefall oder Krankheiten vermeiden. Auch ernannt schon mal eine Mäusefamilie einen Nistkasten zu ihrem Eigenheim, dies ist selbstverständlich nicht gewollt.

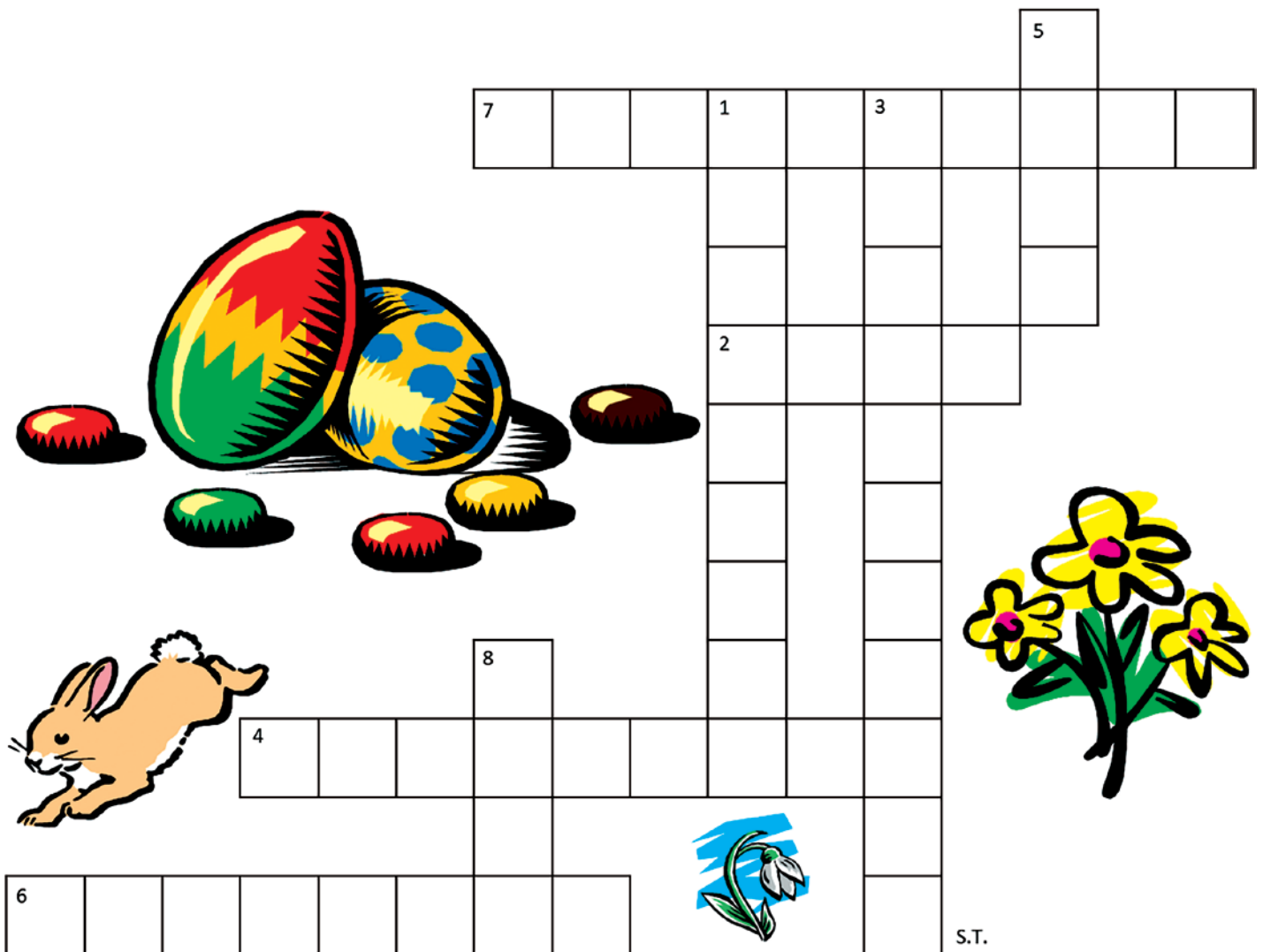
Beim Reinigen der Kästen ist aus Sicherheitsgründen eine FFP2-Maske zu tragen, betont Johanna Heep, mit Blick auf ihre Auszubildenden. Die junge Truppe an angehenden Forstwirtinnen und Forstwirten hatte viel Spaß bei ihrer Arbeit und war mit Herzblut dabei, sprach man doch schon vom nächsten anstehenden Projekt – bereits eine Stunde später – im Naturschutzgebiet „Tongruben von Hintermeilingen“, wo eine Wiese mit seltenen Orchideen von Windwurf (Bäume, die beim Sturm umgefallen sind) befreit werden musste.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Frühschichten in der Fastenzeit:** Am **8. und 15. März 2024** jeweils **um 6.00 Uhr** in der Kirche St. Nikolaus in Dorchheim mit anschl. Frühstück im Pfarrheim. Angebote für Kinder: **Palmstockbasteln, 23. März 2024, 16.00 Uhr** im Pfarrheim in Dorchheim (ohne Anmeldung). **Osterwerkstatt** (Bastelworkshops für Kinder 3.–5. Schuljahr) am **26. März 2024, 15–18.30 Uhr** im DGH Dorchheim, Anmeldung über www.ST-Blasius.de erforderlich. **Kleinkindergottesdienst** an Ostern, **31. März 2024, 10.00 Uhr** in der Kirche St. Nikolaus in Dorchheim.
- **Große Ostereiersuche beim FSV Hangenmeilingen.** Auch in diesem Jahr ist der Osterhase wieder beim FSV zu Besuch und es findet erneut die große Ostereiersuche am **Ostermontag ab 14 Uhr** auf dem Sportgelände statt. Wir laden alle Familien und Freunde des FSV ein, den Nachmittag im Sportheim zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kinder können sich an der Torwand messen, ein paar Darts werfen oder auf die Minitorse kicken. Auch bei regnerischem Wetter!



KINDERSEITE!



Osterkreuzworträtsel (Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht als AE, OE, UE.)

1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die...
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort „Osterhase“?

Ortsschild beschädigt

Hangenmeilingen (st) – In der Nacht vom 10. zum 11. Februar 2024 wurde das Ortsschild in Hangenmeilingen (in Richtung Dorchheim), vermutlich durch Vandalismus, aus seiner Verankerung gerissen.

Wer kommt nun für den Schaden auf? Letztlich wir alle. Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt und wird nach dem Strafgesetzbuch mit einer Geldstrafe oder sogar einer Freiheitsstrafe mit bis zu drei Jahren belangt.

Wird die Polizei dem Täter habhaft, muss dieser aufgrund der zivilrechtlichen Schadensersatzpflicht zudem für den angerichteten Schaden aufkommen.

Kann der oder die Verantwortlichen nicht zur Verantwortung gezogen werden, fehlen die finanziellen Mittel, die zur Reparatur aufgebracht werden müssen, an anderer und ganz sicher sinnvollerer Stelle.



Foto: S. Thiel

Bushaltestelle zerstört

Hangenmeilingen (aE) – In der Nacht zum 11. Februar 2024 fuhr ein Fahrzeug in die Bushaltestelle in der Heidenhäuschen Straße im „Wochenendgebiet“ in Hangenmeilingen.

Die Freiwillige Feuerwehr war im Einsatz und berichtet über das Unfallgeschehen mit dem Elektrofahrzeug auf ihrer Instagram-Seite.

Sowohl die Polizei, als auch ein Rettungswagen waren vor Ort. Personen wurden bei dem Unfallereignis glücklicherweise nicht verletzt.

Der Pkw musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf ca. 10.000 Euro.



Foto: S. Thiel

1946 ... Flüchtlinge in Elbtal

Elbtal (GU) – Flüchtlinge sind das Thema unserer Tage. Kaum eine Nachrichtensendung berichtet nicht über Menschen, die irgendwo auf der Welt ihre Heimat verlieren. Nach dem zweiten Weltkrieg müssen auch viele Deutsche ihre angestammte Heimat verlassen. Vor allen Dingen im Jahr 1946) kam eine erhebliche Zahl von Vertriebenen und Flüchtlingen in das Gebiet der heutigen Gemeinde Elbtal. Durch die Zuweisung der Menschen erhöhten sich die Einwohnerzahlen erheblich.

Im Vergleich der Jahre 1939 und 1946 schnellte die Einwohnerzahl in Dorchheim von 425 um 142 auf 567, in Elbgrund von 423 um 209 auf 632, in Hangenmeilingen von 329 um 87 auf 416 und in Heuchelheim von 166 um 57 auf 283 hoch. Insgesamt macht die Erhöhung der Einwohnerzahl die stolze Summe von 495 aus, so dass man von rund 500 Vertriebenen ausgehen kann, die nach Elbtal kamen. Das sind unglaubliche 26 % der Bevölkerung.

Von den Flüchtlingen in Dorchheim stammten der größte Teil der Vertriebenen aus dem Sudetenland. Im Mai 1946 kamen 42 Personen aus dem Landkreis Freudenthal und 19 Personen im April 1946 aus Zittau. Aus Ostpreußen kamen 7 Personen, 2 Personen aus Pommern, 2 Personen aus Jugoslawien, 3 Personen aus Niederschlesien und 5 unserer damaligen Ordensschwwestern kamen aus Oberschlesien. Elbgrund hatte in 1946 die meisten Flüchtlinge aufgenommen.

Die Menschen kamen in Güterzügen aus den Kreistädten Asch (30 Personen), Mährisch-Trübau (18 Personen), Freudenthal (19 Personen), Mährisch-Weißkirchen (18 Personen), Karlsbad (6 Personen) und Luditz (2 Personen). Einzelpersonen kamen aus Eger, Bärn, Mies, Wehrditz, Nesseldord und Römerstadt. Aus Ostpreußen kamen 5 Personen, aus Westpreußen 5 Personen, aus Oberschlesien 10 Personen, aus Niederschlesien 2 Personen, aus den Osthavelland 3 Personen und aus Polen 1 Person.



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

Arthrose, Fersensporn, Fehlstellung, ...
Wir fertigen nach Maß

INDIVIDUELLE EINLAGEN
VERSORGUNG AUS MEISTERHAND

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 9:00 - 17:00
Di & Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00 - 13:00

**UNSER GANZER STOLZ:
UNSERE KFZ-VERSICHERUNG
ZUM FAIRSTEN PREIS**

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot.

**Kommen Sie vorbei.
Wir beraten Sie gerne.**

**Vertrauensmann
Hartmut Will**
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Tel. 06433 2231
hartmut.will@hukvm.de

MONEY
FAIRSTER PREIS
HUK-COBURG
9 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut im Test: 27 Kfz-Serviceversicherer in Deutschland
Ausgabe 11/2023



HUK **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege
...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst

Baumpfleger Kraus
Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**
www.allesimgruenenbereich.org

Die Flüchtlinge in Hangenmeilingen stammten ebenso zum Großteil aus dem Sudetenland. Bereits im April 1946 kamen 27 Menschen aus Reichenberg an, 13 Personen kamen im Juni 1946 aus Karlsbad. 14 Personen kamen im September 1946 aus Mährisch-Ostrau und 11 Personen im November 1946 aus Asch.

Interessant ist in Heuchelheim, dass die Eintragungen in den Unterlagen der Gemeinde erst 1949 beginnen. Aus dem Sudetenland kamen Flüchtlinge aus Reichenberg, aus Unter-Schön/Eder und aus Günthersdorf. Aus Ostpreußen, Pommern und Stettin kamen ebenfalls Menschen. Beachtenswert ist, dass bei vielen Flüchtlinge die Adresse „Elbmühle“ angegeben ist. Dieses Gebäude hat wohl als Sammelunterkunft für Flüchtlinge gedient, existiert aber heute nicht mehr.

Auch wenn es sehr spät ist für die Aufarbeitung, so ist es doch nicht zu spät, über die Geschichte der Flüchtlinge und Vertriebenen in unserer Gemeinde Elbtal zu informieren und Informationen zu sammeln.

Unkomplizierte
Einreichung von
E-Rezepten oder
Bestellungen per
Whats App.



**Honigwald-
Apotheke**

In der Struth 2b | 65620 Waldbrunn
Telefon 06479/247 70 44 | honigwald-apotheke.de

Die allermeisten Personen sind bereits verstorben. Ihre Sprache und ihre Dialekte gehen unweigerlich verloren. Es leben nur noch wenige Menschen, die damals Kinder oder Jugendliche waren.

Auch wenn das Ankommen und die ersten Jahre von Ausgrenzung und Ablehnung geprägt waren, so kann man doch feststellen, dass letztendlich die Integration funktioniert hat. Nach und nach haben sich die Flüchtlinge in das Gemeindeleben integriert.

Was bleibt ist die Aufgabe, die ostdeutsche Kultur nach Möglichkeit zu erhalten, was auch Aufgabe des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes ist.

Der Geschichtsverein Elbtal erarbeitet zurzeit eine Datensammlung der Flucht und Vertreibung, die unsere Gemeinde berührt hat. Wer hierzu mit einem Zeitzeugenbericht oder aus Erzählungen der Eltern oder Großeltern beitragen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. (Berichte bitte an redaktion@buergerverein-elbtal.de)

**SEIT ÜBER 60 JAHREN
FÜR SIE DA!**



Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“

BESTATTUNGEN

VOGEL



Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**
Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.
www.bestatter-vogel.de

Quo vadis ... Kirchlein?

Elbtal (aE) – Über die Tatsache, dass die Kirche sich mit großem Einsatz dem Verkauf der Gotteshäuser, Pfarrhäuser und Gebäuden der Jugendarbeit widmet, waren wir genau so erstaunt, wie über die Reaktion, die unser Artikel in der Januar Ausgabe (Nr. 111) über die Frage der Obdachlosigkeit von Jesus hervorgerufen hat.

Um es vorweg zu nehmen, klar, Jesus braucht kein Haus für sich, keine Frage, aber es wird sicher nicht falsch sein, die Meinung zu vertreten, dass die Gläubigen für ihren Glauben und für ihr Zusammensein mit ihm und der Gemeinde eine feste Stätte brauchen. Steht doch die Frage im Raum, wo ältere Mitmenschen zu ihrer Kirche gehen können. Ihre Kindheit und Jugend, ja ihr gesamtes Leben ist geprägt vom Glauben und von der Verbundenheit zu ihrer Kirche.

Deren Eltern oder Großeltern haben für den Bau der Kirche und Kapellen Geld gespendet und sich für den Bau und den Erhalt eingesetzt. So wurde für die Kirche in Dorchheim die Kommunionbank gespendet und wohl auch die kunstvoll geschnitzte Kanzel, die heute als ein Teil des Altars sicher einen sinnvollen Platz gefunden hat.

In Hangenmeilingen wurde für Bau der Kirche von den Einwohnern monatlich Geld gesammelt. Spender wie Spenderinnen als auch die Gruppenmitglieder, die das Geld eingesammelt haben, lag der Kapellenbau am Herzen. Viele Hangenmeilinger können sich noch gut an diese Zeit und die vielen kleinen und großen Aufgaben erinnern, die damals erledigt wurden. Selbst bei einer späteren Renovierung, von

den Gläubigen im wahrsten Sinne des Wortes tatkräftig mitgewirkt.

Gleiches gilt für Elbgrund. Auch hier setzte sich die Bevölkerung für den Neubau ihrer Kapelle ein. Als Beispiel sei der Verkauf von Postkarten genannt, mit deren Einnahmen der Bau finanziert wurde. Gebaut wurde das, was mit den vorhandenen Mitteln und den Gegebenheiten des Baugrundstücks möglich war.

All dies scheint einer Vergangenheit anzugehören, der keine Zukunft beschieden sein und nach dem Willen einiger weniger mit dem Verkauf der Gebäude enden soll.

Mit Recht verweist der Ortsausschuss Elbtal in seinem Leserbrief auf die Vielzahl der Kirchenaustritte und der sich damit stellende Frage nach der Notwendigkeit auf Gebäuden, deren Nutzung zugegebenermaßen erheblich nachgelassen hat. Besucht man die Messe am Sonntag in Dorchheim kann man sich von der Richtigkeit der Argumentation des Ortsausschuss überzeugen. Soweit die aktuelle Lage in diesem Teil der Betrachtungen.

Ein Wort, das immer wieder bei Gesprächen mit Leserinnen und Lesern unserer kleinen Zeitung anzutreffen ist, lautet Entfremdung. Gemeint ist damit der Rückzug der Amtskirche von den Gläubigen. Als „keine fühlbare Nähe“ hat es ein Leserbriefschreiber bewertet. Es soll an dieser Stelle gar nicht untersucht werden, welche Handlungen hierzu geführt haben, aber es ist offensichtlich so, dass die katholische Kirche ihren Rückhalt in der Bevölkerung verloren hat. Interes-

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.



Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** - dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN
65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 - Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität
zum attraktiven Preis

sant ist dabei festzustellen, dass Jesus nach wie vor in den Herzen der Menschen wohnt; so wie es sich der Ortsausschuss wünscht. Ohne Schuldzuweisung, stellt sich die Frage, wer dies als erster hätte erkennen und handeln müssen, und da stehen die Gläubigen sicher nicht an erster Stelle. Jeder sollte für seinen Glauben eintreten, ohne Zweifel, aber nach Jahrhunderten der Bestimmtheit wie Glauben tagtäglich zu leben ist, fällt es den Christen heute schwer, eigenständig aufzutreten. Kein Artikel unserer Zeitung hat für so viel Ansprache und Nachfrage gesorgt, wie der über das alsbald fehlende Obdach von Jesus. Vielleicht unterstreicht dies die offenbar nie hinterfragte Meinung des Kirchenvolkes und macht gleichzeitig deutlich, wie alleingelassen es sich nun fühlt.

Dabei ist der Zeitpunkt, den die Kirchenoberen für ihren Schritt gewählt haben, denkbar schlecht. Die Welt ist voll von Kriegen und Katastrophen, aber auch von Umwälzungen im politischen und privaten Leben. Jetzt noch die Wahrzeichen einer der wenigen festen Größen zu verlieren, fällt sicher vielen nicht leicht.

Bedauerlicherweise bekommen jetzt die Mitglieder des Ortsausschuss „ihr Fett weg“, obwohl sie die Faltschen sind, denen die Kritik entgegengetreten sollte.



Foto: Sandro Thiel

Wer jedoch im Dom und hinter Mauern, umgeben von Juristen, Betriebswirten und Argumentations-Weltmeistern beheimatet ist, kann den Puls „seiner Gläubigen“ nicht fühlen. Was ist eine Kirche ohne Gläubige, ein Immobilienverwaltungskonzern, der auch ohne die Kinder Gottes sehr beschäftigt ist? Was sicher fehlt, und dies ist nicht boshaft gemeint, ist die Frage nach einer Neuorientierung gemeinsam mit den Gläubigen, kein schaffen von Fakten, die nur noch mehr irritieren. Was fehlt ist das Gesamtkonzept, nach dem man am siebten Tage sagen kann „und siehe, es ist (war) sehr gut“ (Moses 2). Dies geht auch ohne Rom und der Weg ist schwer. Aber wie lesen wir in Matthäus 16,24: „Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert.“ Von der Beschäftigung von „McKinsey“ & Co zur Vermarktung von Pfarrhäusern und Kapellen war da nicht die Rede. Jesus zu folgen, ist nicht einfach.

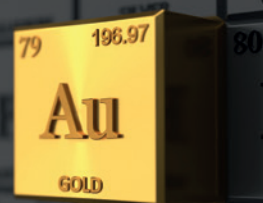


**PFLGEDIENST
ELBBACHTAL GmbH**

Gansweide 9 • 65627 Elbtal-Heuchelheim
Mail info@pflagedienst-elbbachtal.de
Tel. 06436 3343 • Fax 06436 9493070
www.pflagedienst-elbbachtal.de

B. & C. Ibel GbR - Familienbetrieb seit 1994

Ankauf von Gold-, Silber-
und Platinschmuck, Münzen,
Zahngold, Silberbesteck
und Zinn



ST-Team
Edelmetallankauf

Gymnasiumsstraße 10 • 65589 Hadamar
Tel. 06433 9490030 • www.ST-Team.de



Mit wenigen Klicks zur Energiewende – Syna erleichtert unverbindliche Anschlussprüfung für Netzkunden

Frankfurt – 1. Februar 2024. Die Nachfrage an PV- und Windkraftanlagen sowie Blockheizkraftwerken steigt stetig, gleiches gilt für E-Ladesäulen. Damit diese Projekte schnell und unkompliziert umgesetzt werden können, bietet die Süwag-Netztochter Syna GmbH den Online Connection Check (OCC) an. Dieses digitale Tool vereinfacht den Prozess der Anschlussprüfung für neue Anlagen und macht damit die Energiewende ein großes Stück leichter.

Über eine leicht verständliche Suchmaske können zukünftige Anlagenbesitzer oder angehende Elektromobilisten ihren neuen Anschluss überprüfen. OCC wertet die eingegebene Anfrage in wenigen Sekunden aus, prüft mögliche Anschlussvarianten und gibt eine erste Einschätzung ab, wie aufwendig eine Integration in der Region ausfällt. Zusätzlich wird eine automatisierte Ermittlung der Entfernung

zum voraussichtlichen Netzanschlusspunkt vorgenommen. Anschließend hat der Nutzer direkt die Möglichkeit eine verbindliche Anfrage für den Anschluss der neuen Anlage zu stellen.

„OCC nutzt dafür einen digitalen Zwilling unseres Niederspannungsnetzes und gibt unseren Kunden eine einfache Möglichkeit schnell und unkompliziert einen ersten Eindruck über den voraussichtlichen Aufwand des Netzanschlusses zu erhalten. Unsere Experten erhalten darüber hinaus wichtige Einblicke in die angefragten Kapazitäten in unserem Netzgebiet und können so besser unseren Netzausbau planen.“, erklärt Dr. Tim Plöber, der zuständige Netzingenieur der Syna.

OCC steht den Netzkunden der Syna unter <https://netzanschlusspruefung.syna.de> zur Verfügung.

Aktivus Rüdiger Mons
Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE



*Wir wünschen unseren
Patienten und allen Lesern
von „apropos Elbtal“
eine schöne Osterzeit!*

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Bestattungen Schardt
Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen



Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen



Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

**(06479)
1481**

www.bestattungen-schardt.de

LESERBRIEF

Zu einem aktuellen Thema hat uns folgender Leserbrief von Otmar Heftrich erreicht, den wir nachfolgend veröffentlichen. Wir weisen darauf hin, dass der Inhalt des Leserbriefes die persönliche Meinung des Absenders und nicht die Meinung der Redaktion wiedergibt.

Gemeinsam für die Demokratie kämpfen

Je mehr wir uns als Einzelne zu unserer Demokratie bekennen, desto widerstandsfähiger wird sie auch im Kampf gegen Rechtsextremismus sein. Ziehen wir uns aber aufgrund von Politikverdrossenheit ins Private zurück, dann geben wir autoritären und diktatorischen Kräften den Raum, den sie nutzen können, um uns unser Recht auf Meinungsfreiheit und Selbstbestimmung zu entziehen. Deswegen ist es aus meiner Sicht gerade jetzt so wichtig, wachsam gegenüber den Feinden der Demokratie zu sein, den Anfängen zu wehren und eine zu große Spaltung in der Gesellschaft zu verhindern – auch, indem wir die vielfältigen Herausforderungen dieser Zeit als Demokraten gemeinsam lösen und aufhören, uns in erster Linie aus reinem Machtinteresse parteipolitisch zu bekämpfen.

Sorgen wir dafür, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in die politisch Verantwortlichen gewinnen, indem die gewählten Volksvertreter wieder mehr auf die Bürger zugehen und vor Ort die Probleme mit ihnen besprechen. Hören wir auf, über die Köpfe der Bürger hinweg zu regieren, in dem wir über Nacht ohne jegliche Vorankündigung Gesetze erlassen, die sie überfordern und wütend stimmen. Und sorgen wir in unserer Gesellschaft für eine gerechte Entlohnung, damit die Schere zwischen Arm

und Reich nicht immer größer wird und Menschen nicht ständig mit Protest darauf reagieren.

Nutzen wir aber die Freiheit in unserer Demokratie dazu, in dem wir egoistisch, respektlos und auf intolerante Weise ausgrenzend mit unseren Mitmenschen umgehen, dann entfremden wir uns untereinander und schwächen das gegenseitige Vertrauen, auf das wir gerade in Zeiten mit vielerlei Bedrohungen in unserem demokratischen Rechtsstaat so dringend angewiesen sind. Wichtig ist auch, dass wir das Bewusstsein für unsere Demokratie nach der Zeit des Nationalsozialismus noch mehr schärfen und unsere nachfolgende Generation mit den Ereignissen des Faschismus so intensiv wie möglich konfrontieren. Zeigen wir ihnen die Vorteile der Demokratie auf, für die gerade die blind sind, die in autoritären Systemen so lange einer Gehirnwäsche und Fake News unterzogen werden, bis sie sich an ihre eigene Gefangenschaft so gewöhnt haben, dass sie gegenüber jeglicher Ungerechtigkeit schweigen.

Arbeiten wir als Demokraten gemeinsam und zügig an den vielfältigen Herausforderungen dieser Zeit, auch, weil die Entscheidungsprozesse in einer Demokratie oftmals länger als gewünscht brauchen und sie demzufolge oftmals sehr träge reagiert.

Lösung Osterkreuzworträtsel

- von Seite 16:**
1. OSTERHASE
 2. EIER
 3. OSTERMONTAG
 4. OSTERNEST
 5. KALK
 6. FRÜHLING
 7. SCHOKOLADE
 8. NEUN



HEISSE PFANNE • GRILL • CAFÉ
BIERGARTEN

Schlachtfest 19.3. – 21.3.2024

Eigene Herstellung: Wurstsuppe · Wellfleisch
Blut-/Leberwürstchen, Sauerkraut/Pürée u.v.m.

Schlachtplatte 12,50 Euro

Im Verkauf: Hausmacher Wurst - Leber-/Blutwurst, Preßkopf im Darm,
Schnitzel, Kotelett und Schinkenfleisch (nur solange Vorrat reicht)

Es freut sich auf Ihren Besuch: Das Team von „Enk's heiße Pfanne“
Siegener Straße 9 · 65589 Hadamar-Oberzeuzheim
Telefon 06433 949991

Zur Osterzeit

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

Jetzt grünet, was grünen kann,
die Bäum' zu blühen fangen an.

So singen jetzt die Vögel all.
Jetzt singt und klingt die Nachtigall.

Der Sonnenschein jetzt kommt herein
und gibt der Welt ein' neuen Schein.

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ,
zur Osterzeit jetzt fröhlich ist.

Friedrich von Spee
(1592–1635)

*apropos Elbtal wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes und friedliches Osterfest!*

